

SAECULUM. Jahrbuch für Universalgeschichte Regeln für die Gestaltung von Manuskripten

Bitte richten Sie Manuskripte, die Sie beim SAECULUM einreichen möchten, gemäß den folgenden Richtlinien ein. Wir bitten um Verständnis, dass wir eingesandte Manuskripte, die nicht den Vorgaben dieses Stylesheets entsprechen, zur Anpassung an die Verfasser_innen zurücksenden.

Englischsprachige Beiträge müssen bei der Einsendung auf einem muttersprachlichen Niveau sein. Es besteht keine Möglichkeit einer nachträglichen Überarbeitung. Bitte nutzen Sie ggf. professionelle Korrekturdienste und achten Sie darauf, entweder US-amerikanische oder britische Schreibweise zu verwenden.

Das SAECULUM besteht nicht auf einem bestimmten Zitierschema, da die Konventionen der einzelnen Disziplinen erheblich differieren. Verwenden Sie aber bitte ein Schema, das der Reihenfolge *Autor_in, Titel, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr* folgt. Bitte achten Sie auf Einheitlichkeit innerhalb Ihres Beitrags.

Darüber hinaus beachten Sie bitte:

- 1) Einzelbeiträge sollten in der Regel die Zeichenzahl von 80 000 nicht überschreiten (mit Leerzeichen und Anmerkungen). Themenhefte können maximal acht Beiträge umfassen, inklusive eines eventuellen Einleitungsbeitrags.
- 2) Wir begrüßen geschlechtersensible Sprache. Bitte erwägen Sie präzisere Formulierungen anstelle des generischen Maskulinums.
- 3) Für das Zitieren von Publikationen in den Anmerkungen gibt es zwei Möglichkeiten:
 - a) mit Literaturliste am Ende des Beitrags: in diesem Fall bitte in den Anmerkungen nur den Autor_innennamen angeben; Titelstichwort oder Erscheinungsjahr sollen lediglich in Zweifelsfällen geboten werden.
 - b) ohne Literaturliste am Ende des Beitrags: bitte komplettes Zitat der Publikation in der ersten Anmerkung und danach stets Verweis auf die Anmerkung, die das komplette Zitat bringt, also z.B. „Franke (s. Anm. 11)“; bitte nur in Zweifelsfällen Titelstichwort oder Erscheinungsjahr hinzufügen.
- 4) Der Verweis auf ein unmittelbar zuvor zitiertes Werk soll mit „Ebd. + Seitenangabe“ erfolgen.
- 5) Bitte keine Kursive und keine Anführungszeichen für den Titel des zitierten Werks benutzen, ebenso keine Kapitälchen oder Großbuchstaben für die Namen der zitierten Autoren.
- 6) Bitte keine Kürzel für Zeitschriften, wissenschaftliche Reihen etc. verwenden. Sollten Abkürzungen sinnvoll sein, bitte bei der ersten Verwendung auflösen.
- 7) Fremdsprachige Zitate (außer englischen und französischen) bitte übersetzen oder paraphrasieren. Buchtiteln in nichtlateinischen Schriften bitte Übersetzungen in Klammern beifügen.
- 8) Bei englischsprachigen Titeln ist Groß- oder Kleinschreibung möglich; achten Sie bitte auf Einheitlichkeit.
- 9) Alle Anmerkungen beginnen mit einem Großbuchstaben und enden mit einem Punkt; verschiedene zitierte Werke werden durch Strichpunkt getrennt.
- 10) Anmerkungsnummern im Text stehen grundsätzlich nach Satzzeichen.
- 11) Für Hervorhebungen oder fremdsprachliche Ausdrücke kann die Kursive verwendet werden.
- 12) Zwischenüberschriften sollten nur sparsam eingesetzt werden; falls eine Nummerierung gewünscht wird, so erfolgt diese in arabischen Zahlen.
- 13) Bitte fügen Sie den Manuskripten ein deutsch- und ein englischsprachiges Resümee bei; falls es angesichts der Zielgruppe Ihres Beitrages sinnvoll erscheint, kann statt Englisch auch eine andere Sprache gewählt werden.
- 14) Abbildungen (in Graustufen, als separate Dateien, Mindestauflösung 300 dpi) sind möglich, sofern sie zum Verständnis der Argumentation beitragen; von bloßen Illustrationen ist abzusehen.

Manuskripte bitte als Microsoft Word-Dokumente per E-Mail beim Schriftleiter Prof. Dr. Peter Burschel (saeculum@uni-goettingen.de) einreichen.